

VOR ORT IN BISCHMISHEIM

Evangelischer Kindergarten und Festplatz im Blickpunkt

Zur ersten Station der Veranstaltungsreihe „Fraktion vor Ort“ im Halberg traf sich die Saarbrücker CDU-Stadtratsfraktion in Bischmisheim. Der Einladung folgten auch Vertreter der örtlichen Institutionen, worüber sich der Fraktionsvorsitzende Peter Strobel erfreut zeigte.



Handlungsbedarf beim Festplatz

Der Ausbau der Kinderkrippe im Evangelischen Kindergarten, die Energetische Sanierung der Grundschule, die Komplettsanierung der Schulturnhalle sowie die Neugestaltung des Festplatzes standen im Mittelpunkt. Während eines Rundganges machte sich die Fraktion ein Bild, komplettiert durch Informationen des CDU-Ortsvorsitzenden Gerd Voelker.

Im **Evangelischen Kindergarten** wurde eine Kinderkrippe mit Platz für 10 Kleinkinder ab dem Säuglingsalter angebaut, außerdem werden durch einen Umbau die Rahmenbedingungen für die Tagesbetreuung der 100 Kindergartenkinder verbessert. So wurde der Essraum vergrößert, eine Küche und Ruheräume eingebaut sowie die Sanitäranlagen modernisiert. Die Gesamtkosten liegen bei rund 930.000 Euro. Damit wird Bischmisheim vor allem für junge

Familien attraktiver. Zum erfolgreichen Abschluss des Projekts, das von der CDU-Fraktion schon in der letzten Ratsperiode auf den Weg gebracht wurde, fehlte nur noch die Erweiterung des Außengeländes, damit die Kindergartenkinder auch draußen spielen können. Mittlerweile konnte sich die CDU-Fraktion erfolgreich dafür einsetzen, die Erweiterung kann demnächst erfolgen.

Die CDU-Fraktion informierte sich auch über die energetische Sanierung der Bischmisheimer Grundschule und die Komplettsanierung der Schulturnhalle. Beide Maßnahmen im Volumen von rund 2,2 Millionen Euro werden aus dem Konjunkturprogramm II mitfinanziert und sichern den Fortbestand des Schulstandortes Bischmisheim. Die Sanierung der Schulturnhalle – auch wenn sie mit einigen Problemen behaftet war – ist letztendlich auch zum Vorteil der örtlichen Vereine, die diese nutzen. Umso bedauerlicher ist es, dass die SPD-Stadtratsfraktion im Jahr 2009 gegen die Saarbrücker Maßnahmenliste des Konjunkturprogramms II gestimmt und damit diese für Bischmisheim wichtigen Projekte abgelehnt hat.

Den Abschluss des Rundganges bildete der **Festplatz**, der dringend neu gestaltet werden muss. Im städtischen Haushalt waren für 2010 und 2011 insgesamt 170.000 Euro vorgesehen. Auf Vorschlag der Oberbürgermeisterin wurden die Mittel von der rot-rot-grünen Ratsmehrheit wieder gestrichen. Die CDU-Fraktion hatte sich auch in den Haushaltsberatungen 2011 dafür eingesetzt, dass die Maßnahme wieder in vollem Umfang in den Haushalt aufgenommen wird; Rot-Rot-Grün billigte aber leider nur eine Minimallösung in Höhe von 60.000 Euro.

Die Erweiterung der Kindertagesstätte und die Sanierung der Grundschule machen den Stadtteil vor allem für junge Familien attraktiver und wurden noch unter der CDU-Mehrheit im Stadtrat auf den Weg gebracht. Rot-Rot-Grün verhindert jedoch weitere Fortschritte. Beschlüsse werden kassiert und Projekte gestoppt, mit denen die SPD noch im letzten Wahlkampf um Wählerstimmen geworben hatte. Rot-Rot-Grün macht eine Politik gegen Bischmisheim.



Die CDU-Fraktion vor der Bischmisheimer Grundschule